

Antrag der AL/Grüne-Fraktion

Die Verwaltung erarbeitet bis zum Sommer ein Konzept, wie Kunst im öffentlichen Raum gefördert, erhalten und dokumentiert werden kann.

Die Aufstellung eines dazu notwendigen Kostenplans ist wünschenswert.

Begründung:

Anlass ist, dass die Förderung der Kunst im öffentlichen Raum Tübingen in den letzten Jahren stark vernachlässigt und vorhandene Objekte durch zunehmenden Vandalismus bereits beschädigt wurden. Beispiele dafür sind die mutwillig zerstörte Plastik "Der Fahrradkönig" von Müller-Diefenbach und die Schmierereien und Zerstörungen an dem Objekt von A. Manthey im Fußgängertunnel zum LTT:

Für die AL/Grüne-Fraktion
Christoph Hölscher